

sowie sämtliche staatliche Kassen im Fürstentum Lippe. Berlin: Deutsche Bank u. deren Filialen. Die Schuldverschreib. wurden in Berlin eingeführt am 24./4. 1911 zu 101.50%. Kurs Ende 1911—1913: In Berlin: 101.50, 100.50, 99%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.)

Freie und Hansestadt Lübeck.

Gesamte Staatsschuld am 1. April 1914: M. 68 146 021. — Budget für 1914/1915: Einnahmen M. 19 522 405, Ausgaben M. 20 015 562.

3% Staats-Anleihe von 1895. M. 10 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./1. 1915 ab, vorher Rückkauf vorbehalten. Zahlst.: Lübeck: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung, Mendelssohn & Co., Bank f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges. Em.-Kurs 22.3. 1895: 97.50%. Verj. der Zs.-Scheine in 4 J. n. F. Kurs Ende 1895 bis 1913: In Berlin: 98, 96.90, 94.50, 91.50, 85.50, 83.50, 87.90, 88.90, 89, 87.70, 86, 85, 81.50, 82.50, 81.90, 81.20, 78.75, 75.20, 73%. — In Hamburg Ende 1896—1913: 95, 94.50, 91.50, 84.50, 84, 88, 89, 88.50, 87.25, 89.50, 84.50, 81, 82, 82, 81, 79, 77, 73%.

3½% Staats-Anleihe von 1899. M. 14 000 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 25 000 000) in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1914 ab entweder durch freih. Ankauf oder durch Verl. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. ½% u. Zs.-Zuwachs. Der Staat hat das Recht seit 1./7. 1905 die Anleihe jederzeit nach 6 Monate vorher erfolgter Kündigung zum Nennwerte zurückzuzahlen. Zahlst.: Lübeck: Stadtkasse, Commerzbank in Lübeck, Lübecker Privatbank; Berlin: Seehandlung, Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Mendelssohn & Co.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Norddeutsche Bank, Vereinsbank in Hamburg, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt 8./4. 1899: M. 14 000 000 zu 96.60%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. n. F. Kurs Ende 1899—1913: In Berlin: 94.75, 94, 98.25, 100.10, 100.50, 99.20, 98.80, 96.80, 91.25, 92.25, 92.25, 90.75, 90.30, 87, 84.50%. — In Hamburg: 93.65, 93.75, 98, 100, 99.50, 98.75, 99, 96.50, 92.15, 92, 91.50, 90.50, 89.75, 87.50, 84%.

3½% Staats-Anleihe unkündbar bis 1914. M. 11 000 000 (Restbetrag der Anleihe von 1899 im Gesamtbetrage von M. 25 000 000) in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg.: Rückzahl. der Anleihe vor dem 1./7. 1914 nicht zulässig; von 1914 ab entweder durch früh. Ankauf oder durch Verl. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres mit jährlich mind. ½% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst. wie bei der 3½% Staats-Anleihe von 1899. Aufgel. in Berlin u. Hamburg 9./4. 1904 M. 9 500 000 zu 99.30%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.). Kurs Ende 1904—1906: In Berlin: 99, 98.80, 96.80%. Ab 1./7. 1907 mit Anl. v. 1899 zus. notiert. — In Hamburg Ende 1904—1913: In Hamburg: 98.75, 99, 96.50, 92.15, 92, 91.50, 90.50, 89.75, 87.50, 84%.

4% Staats-Anleihe von 1906 unkündbar bis 1914. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Unkündb. bis 1./5. 1914, von 1914 ab durch Verl. 1./5. per 1./11. oder freihändig. Rückkauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./5. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: wie bei der 3½% Staats-Anleihe von 1899. Eingef. in Berlin 16./7. 1906 zu 102.60%; in Hamburg 10./7. 1906 zu 102.60%. Kurs Ende 1906—1913: In Berlin: 102.60, 99.25, 101.20, 101, 101.20, 101, 98, 97%. — In Hamburg: 102.50, 99, 100.75, 101.25, 101.35, 100.25, 98, 95.90%.

4% Staats-Anleihe von 1906 unkündbar bis 1914. II. Ausgabe. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Unkündb. bis 1./5. 1914, von 1914 ab durch Verl. 1./5. per 1./11. oder freihändig. Rückkauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./5. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: wie bei der 3½% Staats-Anleihe von 1899. Eingef. in Berlin 12./6. 1908 zu 98.25%. Kurs mit der alten 4% Anleihe zus. notiert. Kurs Ende 1908—1913: In Hamburg: 100.75, 101.25, 101.35, 100.25, 98, 95.90%.

4% Staats-Anleihe von 1912 unkündbar bis 1922. M. 10 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./6. 1914 ab durch Rückkauf oder Verlos. am 1./12. per 1./6. des folgenden Jahres mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./6. 1922 ausgeschlossen. Zahlst. wie bei der 3½% Staats-Anleihe von 1899. Aufgelegt 2./3. 1912 M. 10 000 000 zu 100.25%. Kurs Ende 1912—1913: In Berlin: 98, 97%. — In Hamburg: 98, 95.90%.

4% Staats-Anleihe von 1913. M. 1 000 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 3 000 000), nicht aufgelegt, ganz in Händen der Versich.-Anstalt der Hansastädte.

Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

3½% Anleihe von 1843. M.-Banco 3 750 000, davon noch unverlost Ende Aug. 1913 M.-Banco 1 158 000 in Stücken à M.-Banco 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: 1% vom urspr. Betrage durch Ausl. al pari per 1/8. Verstärk. der Tilg. vorbehalten. Zahlst.: Hamburg: Deutsche Bank; Schwerin: Mecklenb. Hyp.- u. Wechselbank; Rostock: Grossh. Schulden-Tilg.-Kasse. Kurs Ende 1890—1913: 94.40, 94, 97, 97, 101, 101, 100, 100, 99.25, 96, 95.50, 98.50, 99.50, 99.50, 99.50, 99, 97, 92.25, 92.50, 92.50, 92.40, 92, 90.90, 90%. Notiert in Hamburg.

3½% Eisenbahn-Schuldverschreibungen von 1870. M. 13 050 000 in Stücken à Tlr. 200, 500, 1000 = M. 600, 1500, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: ½% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im